



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

03.11.2008

Europa auf Augenhöhe

Marlon Hirzmann wird Junioren-Europameister mit der Mannschaft - Sabrina Stahlberg erreicht Platz 4 der Mannschaftswertung in Amsterdam

Nur knapp an einer Medaille vorbeigeschrammt ist Sabrina Stahlberg vom FC Offenbach, die bei der Europameisterschaft der Junioren sowohl im Einzel, wie auch in der Mannschaft für Deutschland gesetzt war. Im Einzel belegte sie nach einer tollen Vorrunde und einem 15:7 Erfolg über Seda Deger (Türkei) Platz 18. Im 32er K.O. scheiterte sie an der Polin Dominika Mosler und unterlag 10:13. Damit war sie zweitbeste deutsche Starterin – lediglich Ricarda Multerer platzierte sich mit Rang 5 weiter vorne.

In der Mannschaftswertung konnte Sabrina, die zusammen mit Multerer sowie Renata Miller an den Start ging, Platz 4 erreichen. Im Halbfinale unterlag man zuerst den starken Polinnen (die sich auch den Titel sicherten) mit 37:45, anschließend verlor man das Gefecht um Platz 3 gegen Estland mit 37:42. Das Erreichen des Halbfinals jedoch zeigt, dass man in Europa auf Augenhöhe mit den „großen“ Teams wie Polen oder Italien ist.

Der zweite hessische Starter, Marlon Hirzmann vom TV Alsfeld muss sein Können im Säbel unter Beweis stellen. Auch er siegte im ersten K.O. deutlich mit 15:5 gegen Daniels Sevskis aus Lettland, verlor sein zweites Gefecht jedoch mit selbem Ergebnis und unterlag dem Russen Boris Savich. Für ihn stand am Ende Platz 28 auf dem Papier.

Auch Marlon durfte in der Mannschaft von Beginn an fechten, Max Hartung und Benedikt Wagner komplettierten das Team. Dass das Team erneut so stark auftreten würde, wie bei der Kadetten-WM vor einem halben Jahr, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Über die Stationen Aserbaidshan (45:26), Spanien (45:41) und Weißrussland (45:40) hatten sich die Jungs in das Finale von Amsterdam gefochten. Dort musste die Deutsche Mannschaft lange Zeit einem Rückstand hinterher und ausgerechnet der hessische Fechter Marlon Hirzmann drehte das Blatt in seinem letzten Gefecht, das er mit 8:3 gewinnen konnte. Diesen Vorsprung gaben die Deutschen nicht mehr aus der Hand und siegten souverän mit 45:40 gegen den Favoriten aus Ungarn.

Marlon demonstrierte damit eindrucksvoll seine Zugehörigkeit zur Deutschen Nationalmannschaft, nachdem das Team bereits am April dieses Jahres Bronze bei der Kadetten-WM in Acireale geholt hatte.

Daniel Plaga